



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Linie und Form

Crane, Walter

Berlin [u.a.], [circa 1910]

Prinzipien der Struktur- und Ornamentlinien in organischen Formen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76833)

Menschen verdeutlichen die beständige Wiederholung desselben Charakters und derselben Richtung der Linie in verschiedenen Abstufungen. Die Wirbelsäule selbst ist ein Beispiel, und der wiederkehrende Ursprung der Rippen von ihr, gleich den Zweigen, die von dem Stamme eines Baumes ausgehen, findet seinen weiteren Ausdruck in den Abzweigungen der paarweisen Knochen der Gliedmaßen und Extremitäten. Das Prinzip kann in der Struktur der Muskeln in ihren strahlenförmigen Fasern, die die zarten Umrisse und geschwungenen Linien der Oberfläche des Körpers nur in einem höheren Grade von Feinheit vereinigen, bis zu Ende verfolgt werden (siehe Abbildung S. 146).

Werfen Sie einen Blick auf die Anatomie eines Baumes, wie sie sich uns in ihrer winterlichen Entlaubtheit enthüllt, mehr eine schöne Linien- als Formkomposition (siehe Abbildung S. 148).

Hier sehen wir organisches Leben und Wesen in der kräftigen Bildung voneinander abhängiger und sich aufeinander beziehender Kurven aus dem starren, knorrigen Hauptstamm, der dem Boden entspringt und sich in diesem Falle in die Hauptgabelung der Zweige teilt, die sich wiederum fortwährend in kleinere Gabelungen teilen, so daß der Baum sein Leben in Luft und Sonne führen und ausbreiten kann, indem er sein Dasein durch jenes wunderbare ökonomische System der gegenseitigen geteilten und abgestuften Hilfeleistung sowohl unterhält, als fortsetzt.

Das fest zusammenhängende grüne Zelt des Sommers, das von diesem feinen Gewölbe der Zweige gestützt wird, gibt uns das Beispiel einer anderen, verschwenderischeren, aber vielleicht nicht größeren Schönheit in der Kombination von Form und Masse, die an die Stelle der Linienkomposition getreten sind.

Wir können das Prinzip der Linienstruktur des

6. Kapitel.
Linie.

Prinzipien der
Struktur- und
Ornament-
linien in orga-
nischen
Formen.

Form und
Masse beim
Laube.